



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN



## „Zur Philosophie des Absoluten“ „La notion de l'absolu en philosophie“

10. monastisch-universitäres Colloquium vom 1. bis 4. Oktober 2012  
10ième colloque monastico-universitaire du 1 au 4 octobre 2012

### Veranstalter:

Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät,  
im Auftrag des Dekans: Juniorprof. Dr. Stefan Iske  
Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Bildungswissenschaften, Institut für  
Berufs- und Weiterbildung, Allgemeine Systematische Pädagogik,  
Prof. Dr. Norbert Meder  
Ecole Saint-Jean, Faculté de philosophie, Saint Jodard (Loire)  
fr. Martin Sabathé CSJ (Maître des études)  
Communauté Saint-Jean, Rimont

### Ort:

Maurinus Haus, Hamberger Str. 3, 51381 Leverkusen und  
Albertus Magnus Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät,  
Repräsentationssaal, Klosterstr. 79b

### Programm:

#### **Montag, 1. Oktober 15:00h, Haus Maurinus**

Norbert Meder: Die absolute Reflexion bei Wolfgang Cramer  
Miriam N. Reinhard: Das Absolute und das Exil (Levinas)

#### **Dienstag, 2. Oktober 9:00h, Repräsentationsraum**

Begrüßung durch den Dekan der Fakultät

9:15h, fr. David Hartwich: Theorie des Absoluten oder Philosophische Gottes-  
lehre (Une théorie de l'absolu ou bien la théologie naturelle)

14:00h, Ulrich Wienbruch: Philosophische Überlegungen zum Begriff des Ab-  
soluten

#### **Mittwoch, 3. Oktober, Haus Maurinus**

9:00h, fr. Thibault de Pompignan: Das Absolute als das ein oder das Eine?  
(L'absolut. L'Être ou L'Un?)

14:00h, Henning Tegtmeier: Zwei Wege zur Erkenntnis des Absoluten.

#### **Donnerstag, 4. Oktober, Repräsentationsraum**

9:00h, fr. Samuel Rouvillois: Das Absolute und das Transzendente  
(L'absolut et transcendence)

**14:00h Akademisches Festkolloquium anlässlich der Emeritierung von  
Prof. Dr. Norbert Meder als Abschluss des Colloquiums**

*Programm siehe Rückseite*

# Die Abbildung von Geltungsansprüchen in die Zeit (Transposition de validité dans le temps)

„Das System von Relationen, in das sich die ‚Anschauung‘ logisch betrachtet, eingliedert, muss auf dem Boden der Pädagogik zur Richtschnur eines auch zeitlich bestimmten Prozesses der Determination werden, der von der ‚Anschauung‘ zu dem intendierten Erkenntnisbestand, und zugleich vom ‚Lehrer‘ zum ‚Schüler‘ hin verläuft. Nur die ‚Synthese‘ logischer und zeitlicher Gesetzmäßigkeit definiert den Sachverhalt, den der Pädagoge als selbstverständlich voraussetzt; nur im Hinblick auf eine **Funktion der Bedeutung in die Zeit** kann das System der Aufgaben überhaupt gestellt werden, das mit dem Begriff der Pädagogik selbst gestellt ist.“<sup>1</sup>

„Welche Bedingungen, welches System von Bedingungen, müssen als erfüllt gelten, wo pädagogische Beeinflussung als Tatsache vorliegt? Wir kennen es bereits, dieses System von Bedingungen. Es lässt sich mit einer zusammenfassenden Wendung kurz kennzeichnen als **Abbildung von Geltungsansprüchen auf die Zeit**. Was aber heißt das? Es soll das Verhältnis dessen, was Gegenstand der unterrichtlichen oder erzieherischen Übermittlung an andere ist, zu den Akten der Übermittlung selbst ausdrücken; zu den Vorgängen, die sich in Beziehung auf diese Akte in Lehrer und Schüler abspielen.“<sup>2</sup>

14:00h, Norbert Meder: Einführende Worte

Was folgt, gestalten die 6 Schüler von Meder, die in das akademische Leben eingetreten sind

14:15h, Musikalisches

14:30h, Dietmar David Hartwich: Statement zum Thema

14:45h, Christian Swertz: Statement zum Thema

15:00h, Gaja von Sychowski: Statement zum Thema

15:15h, Cornelia Arend-Steinebach: Statement zum Thema

15:30h, Stefan Iske: Statement zum Thema

15:45h, Monika Witsch: Statement zum Thema

Diskussion

anschließend geselliger Umtrunk auf pfälzische Art bei Wein und Brezeln bis 19h

abends gesellig-akademischer Ausklang im Maurinus Haus in Leverkusen, open end

---

<sup>1</sup> Hönigswald, Richard: Studien zur Theorie pädagogischer Grundbegriffe. Darmstadt 1966 (Breslau 1913), S. 17f.

<sup>2</sup> Hönigswald Richard: Grundlagen der Pädagogik. München 1927, S. 86.